

Investition in Folge der Prozessinnovation

TBI-V-5-079 – „IndiMev“



Projektbeschreibung

Im Zuge der Prozessinnovation mit der Bearbeitungsnummer: TBI-V-5-079 soll ein Fertigungsnetz komplett neu aufgebaut werden und entsprechend in die neuen, digitalen Workflows integriert werden. Dieses Fertigungsnetz dient als Ausgangspunkt für die Integration der weiteren Fertigungsnetze in die digitalen Workflows. Dazu sind Investitionen in Scannersysteme sowie die Anschaffung einer vollautomatischen Säge- und Bohranlage geplant. Die Anlage wird eine direkte CAD-CAM-Schnittstelle besitzen und soll in die Firmenstruktur integriert werden. Dazu werden Scannersysteme für die Digitalisierung der CE-Zertifizierung an dieser Anlage installiert. Somit bildet diese Anschaffung ein komplett neu systematisiertes Fertigungsnetz, welches die Anforderungen des Handwerks 4.0 charakterisiert. Nach den Erprobungen dieses Systems werden weitere Scannersysteme für die weiteren Fertigungsnetze angeschafft und installiert.

Ziel des Investitionsvorhabens ist die Einführung einer automatischen Bohr- und Schneidanlage (Bearbeitungszentrum) zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Metallgestaltung Lüscher.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Bohr- und Sägemaschine wird es möglich, drei Arbeitsbereiche der klassischen Metallverarbeitung zusammenzuführen. Damit wird eine schnellere und automatisierte Bearbeitung und Fertigung von Baugruppen und Teilen bei gleichbleibender Qualität ermöglicht.

Mit der Bohr- und Schneidanlage (Bearbeitungszentrum) werden wir in die Lage versetzt, durch die Reduzierung von manuellen Handhabungsabläufen und Positionierungsaufgaben, der Verkürzung der Fertigungszeiten, der Erhöhung der Materialeffizienz durch eine Steigerung der Prozessqualität und die technische Neuorganisation der Metallverarbeitung einen weitgehend automatisierten Fertigungsabschnitt zu verwirklichen.